



Online Magazin | Februar 2020 | Fahrt | Ski

Unsere Skifahrt 2020

Am 12. Januar 2020 fuhren die Klassen 9b und 9d gemeinsam auf Skifahrt.

"Aller Anfang ist schwer", so dachten vielen SchülerInnen zu Beginn, doch nach vier sportlichen Tagen war die Skifahrt für alle leider viel zu schnell zu Ende.

TEXT: Merle Gießelmann, Natascha Kühn (9d)

BILDER: Jana Jakobs

Aller Anfang ist schwer, so dachten vermutlich die meisten in den Klassen 9b und 9d, die zum ersten Mal auf Skiern standen. Vor allem mit den Kurven hatten viele von uns zu Beginn Schwierigkeiten. Oft trafen wir uns am Ende einer Fahrt an ganz anderen Stellen wieder, als wir eigentlich geplant hatten. Doch Stück für Stück meisterten wir mit Hilfe der sechs Kursleiter jede brenzlige Situation. So wurde es für uns, die am Sonntag, den 12. Januar, von Oldenburg nach Argenbühl in Baden-Württemberg aufgebrochen waren, am Ende eine fantastische Skifahrt.

Der erste Skitag verlief für jeden von uns anders, da wir in verschiedene Gruppen eingeteilt wurden. Es gab vier Gruppen für die Anfänger, eine für die Fortgeschrittenen und eine für die Profis, die schon die Talabfahrt machen durften. Nach einer längeren Busfahrt von etwa 40 Minuten, bei der wir das Lied "Heidi" mitgesungen haben, kamen wir bei der Piste an. Dort erhielten wir unsere Skiausrüstung und waren schon ganz aufgeregt auf das Skifahren.



Bald schon machten viele von uns die ersten Schritte mit den Skiern. Zu unserer Enttäuschung lag leider kein echter Schnee auf der Piste, doch man hat es fast nicht bemerkt.



Am Abend landeten wir dann alle müde und erschöpft, aber auch stolz in unseren Betten. Jedoch nicht, bevor uns an einem lustigen Gemeinschaftsabend mit vielen Liedern und Spielen auch die Fotos des Tages gezeigt wurden. Anschließend verteilten wir uns auf unsere Häuser und redeten noch lange über die Ereignisse des Skitages. Um 22 Uhr war die offizielle Bettruhe, denn schon um 07:45 mussten wir alle wieder ausgeschlafen beim Frühstück erscheinen, manche jedoch mit dunklen Augenringen. Gestärkt Frühstück, aber trotzdem etwas verschlafen, ging es dann zum nächsten Skitag, auf den wir uns alle freuten.



Insgesamt hatten wir vier Skitage, an denen wir Tag für Tag immer mehr lernten und mehr Spaß beim Skifahren und mit unseren Gruppen hatten. Auf den letzten Skitag freuten sich viele von uns besonders, denn wir durften uns in Gruppen von drei bis fünf Personen zusammentun und ohne die Lehrer die Piste herunterfahren. Über die Zeit schlossen sich neue Freundschaften und wundervolle Erinnerungen entstanden.

Die Skifahrt war für uns alle leider viel zu schnell zu Ende. Als der Abreisetag kam waren wir alle ziemlich deprimiert, weil eine schöne Zeit zu Ende ging. Aber immerhin können wir nun alle mehr oder weniger gut Skifahren. Sogar die Kurven laufen bei den meisten rund.

